

# Fachrunde der Pferdebetriebe

„Der Treffpunkt für Betriebsleiter“

Programm: Equitana in Essen, Montag, 13. März 2023, 12 bis 14 Uhr  
Konferenzraum M/N – Eingang Süd (Nähe Halle 1 und 3)

## Unsere Referenten der Kompaktvorträge „Zukunft der Pferdehaltung“

### I. Anforderungen und Vorgaben in der Pferdehaltung

- Tierwohl: erkennen - verstehen - handeln!
- Ausblick zur Novellierung der „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltung“ für das Jahr 20xy
- Zaunbau in der Pferdehaltung



**Dr. Christiane Müller** studierte in Göttingen Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Tierproduktion und war acht Jahre in der angewandten Forschung tätig. Seit über 25 Jahren ist Frau Müller öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport. Neben der Prüfung von Schadens- und Taxationsfällen von Pferden ist sie durch die FN in der Beurteilung von pferdehaltenden Betrieben tätig. Sie ist Mitglied in der DLG-Prüfkommission zur Gebrauchswertprüfung von Stalleinrichtungen, im Fachausschuss Tiergerechtigkeit der DLG sowie Vorsitzende im Tierschutzbeirat und Präsidium der FN.

### II. Baumaßnahmen in der Pferdehaltung

- Aktuelles zum Baurecht - To Dos und No Gos
- Aktuelles zum Thema Reitplatzbau



**Urte Meermann** ist Dipl.-Ing. Architektin und führt das Architekturbüro Meermann Architekten in Bochum. Ihr Schwerpunkt ist das Bauen im Außenbereich. Zu ihren Projekten zählen zahlreiche Tierkliniken, Reitanlagen und Zuchtbetriebe im In- und Ausland, wie zum Beispiel das DOKR in Warendorf oder die Polizeireiterstaffel NRW. Sie ist Mitglied in der FN-Arbeitsgruppe zur Überarbeitungen der Leitlinien Pferdehaltung und Jurymitglied beim FN Stallwettbewerb „Unser Stall soll besser werden“. Zudem arbeitet sie eng mit den Landwirtschaftskammern und Fachtierärzten zusammen.

Mit freundlicher Unterstützung von:

### III. Umsetzung in die Praxis

- Umbau und Neubau - Erwartungen, Möglichkeiten & Grenzen
- Kostendruck in der Pferdehaltung



**Gut Kückshausen – Reitanlage Braß.** Unser Referent **Jan-Dirk Braß** führt zusammen mit seiner Frau Kerstin einen landwirtschaftlichen Pferdebetrieb in Dortmund. Er ist Diplom-Agraringenieur und Präsidiumsmitglied im Pferdesportverband Westfalen. Der traditionell landwirtschaftlich geführte Familienbetrieb entschied sich im Jahr 1974 die Tierhaltung komplett auf die Pferdehaltung umzustellen und legte den Schwerpunkt auf die Pensionspferdehaltung. Der Betrieb startete mit 35 Boxen und war von Beginn an der klassischen Reiterei und dem Turniersport mit Dressur- und Springreiten verschrieben. Der gewachsene Betrieb entwickelte sich schrittweise weiter auf ca. 110 Boxen mit drei Reitplätzen und drei Reithallen. Zum Betrieb gehört die Bewirtschaftung von 70 ha Grünland und 180 ha Ackerbau sowie eine 160 kw Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauch. Auf der Anlage finden jährlich Turnierveranstaltungen bis zur Klasse S\*\* statt.

### Frage- und Diskussionsrunde mit den Referenten

13.30 Uhr Mittagessen mit Fach- und Austauschgesprächen

**Jetzt anmelden!**



Mit freundlicher Unterstützung von:

